

REFERIERENDE

Prof. Dr. Magnus Brechtken, Historiker, Stellv. Direktor des Instituts für Zeitgeschichte, München

Prof. Dr. Dirk Götschmann, Historiker, Professor i.R. für Neuere und Neueste Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Landesgeschichte, Universität Würzburg

Simon Greinsberger, Mitglied im W-Seminar am Gymnasium Miesbach zur Erarbeitung von biografischen Fallstudien zur NS-Zeit

Dr. Ulrike Haerndel, freiberufliche Historikerin, Referentin im Präsidialbereich der Universität der Bundeswehr München

Birgit Halmbacher-Höplinger, M.A., Stadtarchivarin von Tegernsee und Spartenleiterin beim Katholischen Bildungswerk Miesbach

Dr. Friederike Hellerer, Kreisarchivpflegerin für den Landkreis Starnberg

Dr. Michael E. Holzmann, freiberuflicher Historiker, Geretsried

Erich Kasberger, Historiker und Kabarettist, Pöcking

Prof. Dr. Marita Krauss, Professorin i.R. für Europäische Regionalgeschichte, Universität Augsburg

Sarah Mair, Mitglied im W-Seminar am Gymnasium Miesbach zur Erarbeitung von biografischen Fallstudien zur NS-Zeit

Dr. Susanne Meinl, freiberufliche Historikerin, Sachbuchautorin, Wackersberg

Dr. Daniel Rittenauer, Historiker, Redakteur Historisches Lexikon Bayerns, München

Reinhard Tschach, Mitglied der Geschichtswerkstatt Miesbach

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Ulrike Haerndel, Dr. Susanne Meinl, Anna Ulrike Bergheim

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@eatutzing.de; Tel. 08158 251-121.

Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 2026.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens

6. November 2026 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 80.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 203.–
– im Zweibettzimmer 159.–
– im Zweibettzimmer als EZ 227.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 66.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kostenlose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der zuständigen Studienleitung.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.eatutzing.de, (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Bayerische Staatsbibliothek, Fotoarchiv Heinrich Hoffmann, Ernst Röhm und weitere SA-Männer am 21. Juni 1931 in Mühlendorf am Inn (es galt Uniformverbot!)

Veranstaltungsnummer: 0142027

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 02.10.26



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

„Machtergreifung“ im Oberland

13. bis 15. November 2026

**bpb: Anerkannter
Bildungsträger**

Der Dachverband Evangelische Akademien in Deutschland e. V. (EAD) ist ein anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der EAD.



DAS OBERLAND UNTER DRUCK

Die Tagung widmet sich im Schwerpunkt dem „langen“ ersten Jahr der nationalsozialistischen Herrschaft von der „Machtergreifung“ am 30. Januar 1933 bis zum „Röhm-Putsch“ am 30. Juni 1934. Bayern wurde als letztes Land – am 9. März 1933 – unter eine von Berlin eingesetzte NS-Regierung gestellt. Davor zeigen die Befunde der Wahlforschung für die katholisch geprägten agrarischen Gebiete Süddeutschlands eine deutliche Resistenz gegenüber dem faschistischen Vormarsch, v.a. im Vergleich mit den evangelisch geprägten ländlichen Regionen in Mittel- und Norddeutschland. Wie aber reagierten Politik und Gesellschaft im Oberland, als auch Bayern „gefallen“ war? Wie vollzog sich die Gleichschaltung in Institutionen, Wirtschaft und Gesellschaft vor Ort? Wer bereitete den Boden, wer zeigte sich widerständig?

Die Tagung wird anhand von Lokaluntersuchungen die Bedeutung von Vereinen, Presse, Kirche und weiteren Milieuagenturen für die Durchsetzung des Nationalsozialismus herausarbeiten. Andererseits hielten sich im Oberland auch Kräfte, die die Umsetzung nationalsozialistischer Maßnahmen zumindest eindämmten und begrenzten.

Neben den sozialen und wirtschaftlichen Faktoren spielten Wohnsitze oder Aufenthaltsorte von NS-Lokalmatadoren oder bekannten „Führern“ eine erhebliche Rolle. Nicht zuletzt wurde der erste entscheidende Schlag Hitlers gegen die SA im sog. Röhm-Putsch in Bad Wiessee geführt. In Zeiten, in denen viele von der NS-Vergangenheit nichts mehr wissen wollen, setzt die Tagung bewusst auf Erinnerung im lokalen Kontext: dort, wo es konkret und manchmal auch schmerzhaft wird.

Wir veranstalten diese Tagung in memoriam unserer Kollegin Edith Raim, die nicht nur eine bemerkenswerte Historikerin war, sondern sich in besonderem Maße um die öffentliche Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen verdient gemacht hat.

Herzliche Einladung zur Teilnahme an einer Debatte, die uns sicher manches Mal von der Geschichte in die Gegenwart führen wird.

Dr. Ulrike Haerendel
Historikerin, München

Dr. Susanne Meinl
Historikerin, Wackersberg

PROGRAMM

Freitag, 13. November 2026

	Anreise ab 16.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
18.00 Uhr	
19.00 Uhr	<u>I. Panel: Bayern zwischen Wirtschaftskrise und „Machtergreifung“</u> Einführung Dr. Ulrike Haerendel, Dr. Susanne Meinl, Anna Ulrike Bergheim
19.15 Uhr	Stufen der „Machtergreifung“ Prof. Dr. Magnus Brechtken
20.15 Uhr	Bayern in der Weltwirtschaftskrise: die wirtschaftliche Situation und ihre Wahrnehmung Prof. Dr. Dirk Götschmann
21.15 Uhr	Begegnungen & Gespräche in den Salons

Samstag, 14. November 2026

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	<u>II. Panel: Ländliche Gesellschaft und Nationalsozialismus</u> Machtübernahme in ausgewählten Oberland-Kommunen vom 30. Januar 1933 bis zum Herbst 1933 Dr. Susanne Meinl
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Katholisches Milieu und Frauen Dr. Ulrike Haerendel
11.30 Uhr	„Machtergreifung“ auf dem Dorf. Die Jahre 1933/34 in Lenggries Dr. Daniel Rittenauer
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	<u>III. Panel: Tegernsee und der sog. „Röhm-Putsch“</u> Die „Machtergreifung“ am Tegernsee – eine Spurensuche Birgit Halmbacher-Höplinger
15.15 Uhr	Der „Röhm-Putsch“ und seine Auswirkungen im Oberland Dr. Michael E. Holzmann

16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	<u>IV. Panel: Miesbach als Beispiel</u> Miesbach 1933 und die ersten Verschleppungen ins KZ Dachau – Auftakt des Terrors Reinhard Tschech
17.00 Uhr	Miesbach und das „Dritte Reich“: biografische Fallbeispiele – ein Schulprojekt
17.05 Uhr	Der Bürgermeister von Miesbach 1919 – 1938: Carl Feichtner und die „Machtergreifung“ Sarah Mair
17.25 Uhr	Franz Danninger, NS-Kreisleiter von Miesbach Simon Greinsberger
17.45 Uhr	Diskussion zum Schulprojekt
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	„Sturm kommt auf“ (<i>dt.-österr. Fernsehfilm 2025</i>): Teilpräsentation und Filmgespräch mit Dr. Susanne Meinl
21.30 Uhr	Begegnungen & Gespräche in den Salons

Sonntag, 15. November 2026

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	<u>V. Panel: In Nachbarschaft zum Oberland:</u> Stadt und Kreis Starnberg Die Machtergreifung in Starnberg und Otto Michael Knabs Schlüsselroman Dr. Friederike Hellerer
10.00 Uhr	Spaziergang im Park
10.15 Uhr	Ländliche Gemeinden im Umbruch: Pöcking und Feldafing Prof. Dr. Marita Krauss und Erich Kasberger
11.15 Uhr	Erinnern an Edith Raim und ihre Arbeit Moderation: Anna Ulrike Bergheim
11.30 Uhr	Podiumsdiskussion mit Prof. Marita Krauss Dr. Susanne Meinl Dr. Daniel Rittenauer und Sarah Mair Moderation: Dr. Ulrike Haerendel
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen